



Klassik in den Alpen 2021: Ein ausverkauftes Elīna Garanča Open Air als Symbol der Hoffnung und Zuversicht zum 750 Jahr Jubiläum der Stadt Kitzbühel

Kitzbühel, 10. Juli: Mit knapp über 2.000 glücklichen Besuchern wurde „Klassik in den Alpen“ nicht nur zum Symbol der Hoffnung und Zuversicht für Publikum und Künstler, sondern war zugleich auch das Jubiläumskonzert anlässlich 750 Jahre Kitzbühel.

Ein umfassendes Präventionskonzept und die strenge Einhaltung der 3-G-Regel bei Besuchern und Mitarbeitern haben einen unvergesslichen Abend ermöglicht!

Elīna Garanča und künstlerischer Leiter Karel Mark Chichon begeisterten das Publikum gemeinsam mit ihren musikalischen Gästen, der rumänischen Sopranistin Cella Costea und dem armenischen Tenor Arsen Soghomonyan, sowie mit dem diesjährigen Sieger der Initiative ZukunftsStimmen, Philipp Schöllhorn.

„Klassik in den Alpen“: Heuer berührender und wichtiger denn je

Elīna Garanča: „Ich kann gar nicht in Worte fassen, wie viel dieser Abend für mich bedeutet. Nach der letztjährigen Absage und diesem für uns alle so schwierigen Jahr endlich wieder auf der großartigen Bühne stehen und in diesem Ambiente mitten in der Bergwelt Kitzbühels auftreten zu dürfen, hat mich zutiefst berührt. Ich bedanke mich beim Publikum, das diesen Abend für mich so besonders gemacht hat, aber auch bei meinen Gästen und bei unserem ZukunftsStimmen-Gewinner, dem bestimmt noch eine große Karriere bevorsteht.“

Der 23-jährige junge Bass, Philipp Schöllhorn, Elīna Garančas zweiter Sieger der von ihr 2019 ins Leben gerufenen Initiative „ZukunftsStimmen“, ist glücklich: *„Ich war so aufgeregt vor diesem Auftritt – mit einem Weltstar wie Elīna Garanča auf einer Bühne zu stehen, davon konnte ich bisher nur träumen. Jetzt wurde es Realität. Ein vollkommen unbeschreibliches Gefühl!“*

Neben Elīna Garanča und Philipp Schöllhorn waren es auch die beiden musikalischen Gäste, die das Publikum überzeugten: Die rumänische Sopranistin Cella Costea sowie der armenische Tenor Arsen Soghomonyan sangen Solo-Arien, Duette wie „No, no, Turiddu“ aus Pietro Mascagnis *Cavalleria Rusticana* oder „Ritorna vincitor!“ aus Giuseppe Verdis *Aida*. Das heuer von Karel Mark Chichon besonders abwechslungsreich zusammengestellte Programm voller Überraschungen endete traditionell mit einem Medley, das Sehnsucht nach dem Süden aufkommen ließ - „Marechiaro“, „Core´ngrato“ oder „Granada“ bildeten einen wunderbaren Abschluss.

Durch den Abend geführt wurden die Zuschauer von einer vertrauten Stimme: ORF III-Moderatorin Barbara Rett. In Sachen Klangkörper verließen sich Elīna Garanča und Karel Mark Chichon einmal mehr auf das Symphonieorchester der Volksoper Wien.

Klassik in den Alpen

Highlight des ORF Kultursommers auf ORF III und auf 3sat

Der besondere Konzertabend wird am Sonntag 18. Juli um 20.15 Uhr auf ORF III zu sehen sein und bildet ein Highlight des ORF Kultursommers. Am Samstag, den 7. August strahlt der Kultursender 3sat die Aufzeichnung des Konzerts aus Kitzbühel auch über die Landesgrenzen hinaus auch in Deutschland und der Schweiz aus

Kitz & Glamour zum 750 Jahr - Jubiläum

Dass „Klassik in den Alpen“ vor allem im Jubiläumsjahr zum Treffpunkt der Society wurde, zeigte die anwesende Prominenz aus Wirtschaft, Tourismus, Sport und Medien, die einen sommerlichen Abend genossen:

Die Stadtpolitik vertrat der Kitzbüheler Bürgermeister Dr. **Klaus Winkler** mit Gattin **Irm**i. Mit dabei im idyllischen Pfarrau Park auch die Kaufmännische Geschäftsführerin von ORF III, **Eva Schindlauer** sowie Schauspieler und Soko Kitzbühel Star **Heinz Marecek** mit Gattin **Christine**.

Herta, Wilhelm und Ulli Ehrlich, die mit Sportalm langjährige Partner des Konzertes sind und Elina Garanča sowie ihre weiblichen Gäste mit Dirndl'n ausstatten, sind ebenfalls bereits Stammgäste. Als Medien-Vertreter kam Moser Holding Chef **Hermann Petz** mit seiner **Carmen**.

Sophie Rings, Eigentümerin und „First Lady“ von Presenting-Sponsor FIRST Immobilien erlebte den Konzertabend gemeinsam mit Ehemann **Roland**. Begeistert verfolgte auch **Rainer Deisenhammer**, Eigentümer und CEO von GW Cosmetics gemeinsam mit Lebensgefährtin **Maria Christ**, seiner Geschäftsführerin **Beatrice Cox Riesenfelder** mit deren Gatten **Belar Cox** und seinen Gästen **Christine Reiler** mit Ihrem Gatten, BMW Motorsport-Direktor **Markus Flasch**, Lifestyle Journalistin **Liane Seitz** sowie Müller Holding Chef **Günther Helm** mit seiner bezaubernden Gattin **Margot** das Konzert. Schellhammer-Vermögensmanagement Direktor **Reinhard Zechner** und seine **Elvira** genossen den Abend ebenso wie der langjährige Raiffeisen Marketingchef **Leo Pruschak** mit Gattin **Isabella**.

Gemeinsam mit Privatbrauerei Fritz Egger – Geschäftsführer und Open Air Sponsor **Frank van der Heijden** unternahmen die Biathlon Weltmeisterin **Lisa Hauser** mit Freund **Lorenz Wäger** und Ex - Biathlon Weltmeister **Dominik Landertinger** mit Freundin **Marion Herzog** einen kulturellen Ausflug aus der Sportwelt. Einmal ganz leise konnte man die „Stimme des Sports“, den Fieberbrunner Sportmoderator **Stefan Steinacher** erleben, der mit Gattin **Karin** andächtig den Abend genoss. Mit dabei auch ÖSV Trainer **Jürgen Kriechbaum** mit seiner Gattin **Sabrina**.



Rückfragehinweis

Mag. Sonja van der Heijden
AMI Promarketing Agentur-Holding GmbH
Mobil: +43 664 834 7359 // E-Mail: sonja.vanderheijden@amipro.at

Über Elīna Garanča

Elīna Garanča wurde in der lettischen Hauptstadt Riga geboren. Sie stammt aus einer sehr musikalischen Familie und studierte bei ihrer Mutter an der lettischen Musikakademie. 1999 gewann sie den Mirjam-Helin-Gesangswettbewerb in Finnland, 2001 war sie Finalistin in BBC's Cardiff Singer of the World Competition. Ihre Karriere begann sie am Südthüringer Staatstheater in Meiningen, wo sie in gleich mehreren Hauptrollen zu hören war, zeitgleich trat sie auch erstmals an der Oper Frankfurt auf.

2005 erhielt Elīna Garanča ihren Exklusivvertrag beim Klassik-Label „Deutsche Grammophon“: Ihre erste Soloaufnahme *Aria Cantilena*, erschien 2007 unter großem Beifall und trug Garanča einen Echo-Klassik-Preis als "Sängerin des Jahres" ein. 2009 folgte das Album *Bel Canto*, das ebenfalls mit einem Echo-Preis sowie mit einem BBC Music Magazine Award ausgezeichnet wurde, 2010 *Habanera* und 2012 *Romantique*, das wiederum einen Echo-Klassik-Preis erhielt. 2015 erhält sie für ihr, wie sie es selbst bezeichnet, persönlichstes Album *Meditation* den 4. Echo-Klassik-Preis. Ihr neuestes Album *Revive* erschien im November letzten Jahres.

Als "Sängerin des Jahres" 2010 wurde sie beim MIDEM Classical Award und auch von Musical America gekürt. 2013 verlieh ihr die Österreichische Kulturministerin als einer der jüngsten Künstlerinnen überhaupt den Titel einer Kammersängerin.

Elīna Garanča singt regelmäßig an den größten Opernhäusern und Festivals der Welt: der Metropolitan Opera New York, dem Royal Opera House Covent Garden in London, an der Wiener Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin, dem Festspielhaus Baden-Baden, der Bayrischen Staatsoper in München, bei den Salzburger Festspielen sowie in Aix en Provence.

2016 feierte Garanča mit ihrem Auftritten als Sara in Donizettis *Roberto Devereux* einen großen Erfolg an der Metropolitan Opera New York. Im selben Jahr folgten Rollendebuts als Léonor in einer neuen Produktion von *La Favorite* an der Bayerischen Staatsoper München sowie als Santuzza in *Cavalleria Rusticana* an der Opéra Nationale de Paris. Im Februar vergangenen Jahres war Elīna Garanča als *Carmen* in München zu hören und im Mai feierte sie eine umjubelte Premiere von *Samson et Dalila* an der Wiener Staatsoper. Im Jänner 2019 war sie an der Grand Opéra Paris als Didon in Berlioz Les Troyens zu hören. Im Frühjahr 2021 feierte sie an der Wiener Staatsoper ihr weltweites Rollendebüt als Kundry in Richard Wagners *Parsifal* – allerdings nur für Fernsehen und Radio, da zu der Zeit pandemiebedingter Lockdown herrschte.

Elīna Garanča ist mit dem britischen Dirigenten Karel Mark Chichon verheiratet, dem Künstlerischen Leiter in Göttweig und Kitzbühel. Die beiden haben zwei Töchter.



Über Karel Mark Chichon

Karel Mark Chichon begeistert internationale Musikliebhaber mit seinem Temperament, seiner Leidenschaft und seiner Musikalität. In Anerkennung seiner Dienste an die Musik hat ihn die englische Königin Elizabeth II Chichon im Juni 2012 zum „Officer of the Most Excellent Order of the British Empire“ (OBE) erhoben. Im Jahr 2016 wurde er in Anerkennung seiner Verdienste um seinen Berufsstand zum „Fellow der Royal Academy of Music“ ernannt.

Chichon wurde als Kind gibraltarischer Eltern in London geboren, studierte an der Royal Academy of Music und assistierte den Dirigenten Giuseppe Sinopoli und Valery Gergiev.

Von 2011 bis 2017 war er Chefdirigent der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, mit der er von renommierten Kritikern gefeierte Spielzeiten erlebte und Lob für seine profunden Interpretationen eines weiten Repertoires und sein transformatives Musizieren mit der DRP erhielt.

Im Mai 2017 wurde er zum Chefdirigenten und Künstlerischen Leiter des Orquesta Filarmónica de Gran Canaria ernannt, eine Aufgabe, die ihm ein großes Anliegen ist, soll das Orchester doch international bekannt gemacht werden. Sein Vertrag wurde eben bis 2023 verlängert.

Seine früheren Positionen umfassen Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Lettischen Nationalen Sinfonieorchesters (2009-2012) und Chefdirigent des Grazer Sinfonieorchesters (2006-2009).

Karel Mark Chichon dirigiert regelmäßig an der Metropolitan Opera New York, der Wiener Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin, der Bayerischen Staatsoper München, dem Teatro dell'Opera di Roma, am Teatro Comunale di Bologna, am Teatro Real Madrid, im Gran Teatre del Liceu Barcelona. Weitere Gastverpflichtungen führen ihn zu Orchestern wie dem Königlichen Concertgebouworchester Amsterdam, London Symphony Orchestra, English Chamber Orchestra, Netherlands Radio Filharmonisch Orkest, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Wiener Symphoniker, Radio-Sinfonieorchester Wien, NHK Symphony Orchestra Tokyo, Orchestre de la Suisse Romande, Orchestre National de Belgique, Sinfonica Nazionale della RAI, Russian National Orchestra.

Als Gastdirigent führender Orchester wirkt er regelmäßig an Häusern wie dem Musikverein Wien, Konzerthaus Wien, Philharmonie Berlin, Concertgebouw Amsterdam, Royal Festival Hall London, Théâtre des Champs-Élysées Paris, Philharmonie am Gasteig München, Laeishalle Hamburg, Alte Oper Frankfurt, Großer Saal des Moskauer Konservatoriums, Auditorio Nacional de Musica Madrid sowie dem Seoul Arts Center South Korea.

Anfang 2016 gab er sein hochgelobtes Debüt an der Metropolitan Opera in New York, wo er eine gesamte Inszenierungsreihe von dreizehn Aufführungen dirigierte, wovon eine per HD-Live-Satellitenübertragung in über 2.000 Kinosälen in 66 Ländern weltweit ein Millionenpublikum begeisterte.